

OUR VALUES

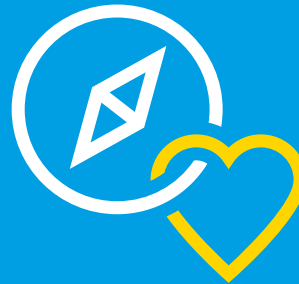
CIRCLE

Das Mitarbeitermagazin
Ausgabe 06/ Dezember 2024

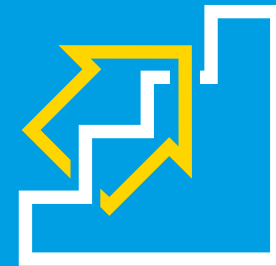
Unser Wertekompass Für eine Welt ohne Abfall



**We are all in
as one team**



**We stay
humble**



**We get better
every day**

interzero®
zero waste solutions

One World. Zero Waste.
Let's #MoveTheDate

7:12
minutes

Inhalt

- 1 **„We are all Interzero“**
Werte, die uns leiten
- 2 **Zero Waste Worldwide**
Consulting & Future Resources
- 3 **News from Asia**
ALBA E-Waste Smart Recycling
- 4 **Interzero Insights**
Messeauftritte meistern,
Kätzchen retten und Ressourcen schonen
- 5 **Talents & Culture**
Unsere Werte und der Berufseinstieg
in der Kreislaufwirtschaft
- 6 **#KurzErklärt**
Was ist eigentlich ein Windsichter?
- 7 **Partnerschaft und Gewinn**
Saisonbeginn bei ALBA BERLIN

Hier geht es zu
den vorherigen
Ausgaben



[www.interzero.de/
medien/circle](http://www.interzero.de/medien/circle)

Unser Wertekompass Für eine Welt ohne Abfall



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben in diesem Jahr bereits viel erreicht: ALBA Recycling, Abfallwirtschaft Leipzig, BRAMIN und Interzero+ sind jetzt alle unter dem Namen Interzero vereint. Mit diesem einheitlichen Auftritt stärken wir unsere Marke sowohl intern als auch extern.

Für das neue Jahr haben wir uns ebenfalls viel vorgenommen. Um auf externe Herausforderungen wie Preisdruck und Inflation zu reagieren, werden wir unsere Strukturen modernisieren. Damit schöpfen wir unser Potenzial voll aus und investieren in unsere Zukunftsfähigkeit. Ziel ist es, als ein starkes, gemeinsames Team an unserer Vision einer Welt ohne Abfall zu arbeiten.

Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir festlegen, welche Maßstäbe wir an unser Handeln anlegen und welche DNA uns als Interzero ausmacht.

Deshalb freue ich mich, dass wir in diesem Jahr neue Unternehmenswerte eingeführt haben, die all unsere Gesellschaften im In- und Ausland und auch mit der ALBA Group Asia verbinden:

- **We are all in as one team**
- **We get better every day**
- **We stay humble**

Unser Glaube an die Kraft des Teams ist in den neuen Werten genauso zu finden wie die Bereitschaft, Neues zu lernen und sich stetig weiterzuentwickeln.

**„ALBA BERLIN macht es vor:
Wir lassen uns nicht aufhalten
und gehen ‚all in‘ für unser
gemeinsames Ziel.“**

Aufrichtigkeit, Bodenständigkeit und eine konstruktive Fehlerkultur fördern ein positives Miteinander. All dies bringt uns unserer Vision einer Welt ohne Abfall näher.

Vielen Dank und viel Freude beim Lesen.

Dr. Axel Schweitzer
Chairman und Gesellschafter Interzero

Werte, die uns leiten

Neue Unternehmenswerte für eine Welt ohne Abfall



„We are all in as one team“



„Echte, gelebte Wertschätzung und das Motto ‚gemeinsam das Richtige tun, nicht das Leichte‘, all dies liegt uns besonders am Herzen.“

Michael Bürstner



„Nur als Team erreichen wir Großes und dazu braucht es Vertrauen und Verantwortung.“

Frank Kurrat



„Das Potenzial unseres Teams entfaltet sich, wenn wir gemeinsam agieren. Synergien zu heben, unser Bestes als Team zu geben und dabei das Große Ganze und unseren Purpose im Blick zu behalten, steht für mich im Fokus.“

Irina Seidel



„Für unsere gemeinsame Vision ‚Eine Welt ohne Abfall‘ bleiben wir bodenständig, wollen jeden Tag Neues lernen und treiben Innovationen voran.“

Andreas van de Locht



„Die Denkweise ‚Mit Schnelligkeit und Sorgfalt handeln‘ ist mir in meinem täglichen Arbeiten besonders nah. Hindernisse auf unserem Weg halten uns nicht auf, sondern fordern uns heraus, Lösungen zu finden.“

Thomas Herkert



„Unser Umfeld verändert sich rasch. Wir stehen vor der Herausforderung, uns kontinuierlich anzupassen, unser Potenzial voll auszuschöpfen und dabei schnell sowie bedacht zu agieren.“

Martin Ulke



„We stay humble“



„Für mich ist der Satz ‚The Mission, the Team, and Me‘ prägend, vor allem für Führungskräfte. An erster Stelle steht das Ziel, wie in unserem Fall ‚One World, Zero Waste‘. Danach kommt das Team. Führung bedeutet, das Team zu unterstützen, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Am Ende stehen die eigenen Interessen. Führen heißt, sich zuerst um die Mission und das Team zu kümmern, und dann um sich selbst.“

Jan Kroker



„Die Herausforderungen auf unserem Weg zu einer Welt ohne Abfall halten uns nicht auf, sondern treiben uns an. Dafür ist es wichtig, immer wieder neue Perspektiven einzunehmen.“

Romed Aspmair



„Unser wichtigstes Kapital sind gut ausgebildete, motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende. Ihre Weiterentwicklung ist uns besonders wichtig.“

Anna Grom

„We get better every day“



„Das Mindset ‚Stetig zu lernen und über die Komfortzone hinauswachen‘ liegt mir besonders am Herzen. Meine großen Anliegen sind mit der Zeit zu gehen, die Mitarbeitenden zu befähigen ihr Bestes zu geben und die Digitalisierung bei uns weiter voranzutreiben. Dafür ist es wichtig, mit Offenheit neue Perspektiven einzunehmen, Bestehendes zu hinterfragen und eine Fehler-Lern-Kultur zu etablieren.“

Claudia Wegener



Consulting bei Interzero

Nachhaltigkeit aus einer Hand

Italien macht es vor: Consulting als Gamechanger

Seit 2017 ist unser Interzero-Standort in Italien aktiv im Bereich Consulting. Von dieser Erfahrung profitieren wir: In immer mehr Ländern gehören Beratungsangebote zum Leistungsportfolio – seit 2024 auch in Deutschland. Consulting ist somit ein international verzahntes Inhouse-Thema bei Interzero.



Carolin Kollig
Head of IES
& Consulting
Interzero
Circular
Solutions
Germany

„Beim Aufbau des Consultings und IES-Ansatzes in Deutschland konnten wir sehr stark von der Expertise unseres eingespielten Beratungsteams in Italien profitieren.“

Was bedeutet Consulting?

Der Kunde hat ein Problem – wir beraten und unterstützen den Kunden mit Lösungsvorschlägen und bereiten diese verständlich in Form von Konzepten, Analysen oder Handlungsempfehlungen für ihn auf.

Wie grenzt sich die Integrated Environmental Solutions (IES) davon ab?

Auch bei IES erarbeiten wir mit dem Kunden ein individuelles Konzept. Der Unterschied? Wir gehen noch einen Schritt weiter und denken größer. Gemeinsam mit dem Kunden möchten wir ein innovatives und neues Geschäftsmodell für den Kunden entwickeln und nach der Konzeptionsphase umsetzen. Abhängig von Geschäftsmodell bzw. Lösung übernimmt Interzero als langfristiger Partner verschiedene Aufgaben und Funktionen im operativen Betrieb und kann somit das eigene Bestandsgeschäft perspektivisch ausbauen.



Andrea Sterpellone
Director of
Consulting Italy
Interzero Circular
Solutions
Europe

„Unser Ziel ist es, mehr zu erreichen, als nur einzelne Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen. Wir wollen einen langfristigen Mehrwert für unsere Kunden schaffen und ganzheitliche, nachhaltige Lösungen bieten.“

Unser Alleinstellungsmerkmal: Praxiswissen

Was Interzeros Beratungsleistung so besonders macht, ist der praktische Ansatz. Unser Consulting-Service richtet sich vor allem an mittelgroße bis große Unternehmen, branchenübergreifend. Sehr große Unternehmen arbeiten häufig bereits mit renommierten Beratungshäusern zusammen. Aber auch hier gibt es ein Einfallstor für uns: Herkömmliche Beratungsfirmen entwickeln „nur“ theoretische Lösungen – wir beraten und bieten darüber hinaus als Fachexperten mit 30-jährigem Praxisbezug auch die praktische Umsetzung.

Unsere Stärken:

- **Umfassende Fachexpertise:** Wir bieten umfassendes Wissen und Erfahrung in den Bereichen Waste Management, Circular Solutions und Recycling.
- **Pragmatische Umsetzung:** Unsere Konzepte sind nicht nur praxisnah, wir können sie auch umsetzen.
- **Interdisziplinäres Expertenteam:** Die gesamte Interzero-Gruppe bringt weitreichende Erfahrungen sowie spezifische und übergreifende Kompetenzen auf nationaler und internationaler Ebene mit.
- **Starkes Partnernetzwerk:** Bei Bedarf können wir auf ein qualifiziertes Netzwerk von Drittanbietern zurückgreifen.



- **Marktnähe:** Durch unsere Nähe zum Markt erkennen wir frühzeitig aktuelle und zukünftige Bedürfnisse unserer Kunden und reagieren entsprechend.
- **Regulatorisches Know-how:** Wir sind bestens mit den regulatorischen Anforderungen vertraut und können so unseren Kunden einen Mehrwert bieten, auch wenn wir keine Rechtsberatung erbringen.

„Interzero ist ein Gamechanger im Consulting-Business, weil wir nicht nur theoretische Ansätze liefern, sondern auch bei der praktischen Umsetzung anpacken können.“

Andrea Sterpellone





Potenziale und Heraus- forderungen

Consulting ist ein margenstarker und skalierbarer Umsatztreiber und fördert langfristige Kundenbeziehungen. Dies sorgt für eine sichere und planbare Einnahmequelle. Die Herausforderung besteht darin, das Vertrauen der Kunden zu gewinnen – schnelle Abschlüsse sind selten. Beziehungspflege ist das A und O. „Dieses Mindset

müssen wir noch stärker entwickeln“, berichtet Andrea Sterpellone. „Unsere Vertriebskolleg*innen arbeiten oft mit den Einkäufern der Unternehmen zusammen und haben selten Zugang zu Entscheidern auf C-Level. Dies wäre für unser Consulting jedoch sehr wichtig. Führungskräfte bei Interzero können das Consulting unterstützen, indem sie unsere Mitarbeiter*innen mit anderen Führungskräften aus ihrem Netzwerk zusammenbringen.“

„Bei IES und Consulting wird der Interzero-Wert ‚We are all in as one team‘ deutlich. In Deutschland konzentriert sich mein Team vorerst auf unser Brot- und Buttergeschäft: Beratung zu Waste Management, Circular Solutions und Recycling. In Beratungsprojekten sind wir auf die Expertise und Unterstützung unserer Kolleg*innen in den entsprechenden Fachbereichen angewiesen. Durch den Schulterschluss mit unseren internationalen Beraterkolleg*innen können wir das spezielle Fachwissen bspw. zu LCAs auch für deutsche Kunden nutzen.“

Carolin Kollig

Future Resources

Together
for change

7. November
2024



Erfolgreiche 8. Ausgabe: Future Resources

Unter dem Motto „Future Resources – Together for Change“ richtete die Interzero Recycling Alliance dieses Jahr die 8. Future Resources Tagung aus. Am 7. November brachten wir erneut Expert*innen aus Handel, Industrie und der Recyclingbranche zusammen, um über die Zukunft der Verpackungen zu diskutieren. Mit dieser Veranstaltung bieten wir eine zentrale Plattform für Austausch, Diskussionen und Networking, die notwendig sind, um nachhaltige Innovationen voranzutreiben. So positionieren wir uns als führende Kraft für zukunftsfähige Verpackungslösungen.

„Nur durch kooperatives Handeln können wir wirksame Lösungen entwickeln, die langfristig positive Veränderungen für unsere Umwelt bewirken.“

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Akteuren eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren und so die Zukunft der Verpackungsbranche nachhaltig zu gestalten.

www.future-resources.de



Frank Kurrat
Geschäftsführer Interzero
Recycling
Alliance



ALBA E-Waste Smart Recycling

Betreiber des E-Waste PRS in Singapur

Seit dem 1. Juli 2021 betreibt ALBA E-Waste Smart Recycling, eine Tochtergesellschaft der ALBA Group Asia, das Producer Responsibility Scheme (PRS) für Elektro- und Elektronikschrott (E-Waste) in Singapur. Diese wichtige Aufgabe wurde dem Unternehmen von der National Environment Agency (NEA) übertragen und läuft bis zum 30. Juni 2026. Das Team stand vor der Herausforderung, etwas völlig Neues auf dem singapurischen Markt einzuführen. Zudem war die Vorbereitungszeit sehr knapp – es standen nur etwa 4,5 Monate zur Verfügung, um den

Betrieb aufzunehmen. Als PRS-Betreiber ist ALBA E-Waste Smart Recycling dafür zuständig, regulierten E-Waste ordnungsgemäß zu sammeln, zu behandeln und schließlich zu recyceln. Hierzu zählen in Singapur:

- Informations- und Kommunikations-technologie-Geräte (IKT)
- Große Haushaltsgeräte
- E-Mobilitätsgeräte
- Glühbirnen und Leuchtstoffröhren
- Tragbare Batterien
- Batterien für Elektrofahrzeuge

Um es der Öffentlichkeit und Unternehmen zu erleichtern, E-Waste ordnungsgemäß zu entsorgen, hat ALBA E-Waste Smart Recycling ein dichtes Netz von über 700 Sammelstellen in Singapur eingerichtet. Um eine gleichmäßige Abdeckung der Nachbarschaften zu gewährleisten, setzte das Team Geographical Information System-Technologie ein. Die Sammelstellen befinden sich an zentralen Orten wie Stadtzentren, Einkaufszentren, Regierungsgebäuden, Gemeinschaftszentren oder Supermärkten. Zusätzlich gibt es Sammelaktionen, Abholservices an der Haustür und organisierte Sammel-Events. Darüber hinaus hat das ALBA E-Waste-Team viele Schulen besucht, um über E-Waste-Recycling aufzuklären.

Verbraucher finden alle Informationen auf www.alba-ewaste.sg oder über die ALBA STEP UP App.

Logistik- und Recyclingprozess

Die Sammlung von E-Waste wird durch IoT-Technologie erleichtert, wie z. B. Ultraschallsensoren, die flexible Abholungen ermöglichen. Der gesammelte E-Schrott wird im firmeneigenen Logistik- und Sortierzentrum in 21 Kategorien sortiert und gewogen, bevor er an lizenzierte Recycler weitergeleitet wird. Bei Geräten wie Laptops arbeitet ALBA E-Waste Smart Recycling mit spezialisierten Recyclingunternehmen zusammen, die Daten sicher löschen können, um den Schutz persönlicher Informationen zu gewährleisten.

Erfolge

Dank all dieser Bemühungen konnte ALBA E-Waste Smart Recycling eine stetig steigende Sammelmenge von E-Waste verzeichnen. Im ersten Vertragsjahr 2021–2022 wurden etwa 5,9 Mio. Kilogramm E-Waste gesammelt, im Jahr 2023–2024 waren es bereits 7,5 Mio. Kilogramm – eine Steigerung von 27 Prozent.

ALBA E-Waste arbeitet weiterhin daran, die Effizienz zu verbessern und stärkere Verbindungen mit Herstellern und Kunden aufzubauen, die als wichtige Stakeholder die Langlebigkeit der E-Waste-Recycling-Szene in Singapur sichern.

„Etwas Neues zu beginnen, ist immer eine Herausforderung und im Nachhinein gibt es sicherlich viele Dinge, die wir anders gemacht hätten. Aber genau diese Erfahrung hat Exzellenz in unseren täglichen Betrieb gebracht, und mit unseren Bemühungen werden wir ALBA und Singapur weiterhin auf die nächste Stufe bringen. Es gibt noch viel zu tun – aber wir sind dran!“

Philip Tan
Leiter
Operations
ALBA E-Waste
Smart
Recycling



Von den Profis lernen: Messeauftritte meistern

Bei der IFAT 2024 sind wir zum ersten Mal gemeinsam unter der Marke Interzero aufgetreten und haben unser umfassendes Produktportfolio präsentiert



Sabine Hahn
Senior Circulation Manager
Team „Materialkonto“ bei
Interzero Circular
Solutions
Germany

Diese Messe war nicht nur ein gewaltiges Projekt für unser Marketing-Team, sondern bot auch eine wertvolle Plattform für unsere Vertriebskolleg*innen, die fünf Tage lang unsere Zero Waste Solutions am Stand vertreten haben. Doch was bringt eigentlich ein Messeauftritt? Und wie bereitet man sich darauf optimal vor? Drei Kolleg*innen von Interzero teilen ihre wertvollen Erfahrungen:

Sabine, du warst in München auf der IFAT im Einsatz. Warum war es wichtig, dass wir mit einem Stand vertreten waren?

Sabine: Auf Messen heißt es „sehen und gesehen werden“. Unsere Präsenz ist nicht nur ein Zeichen unserer Stärke, sondern auch eine wichtige Informationsquelle. Wir beobachten, wohin sich die Branche bewegt und welche Visionen Mitbewerber und Kunden verfolgen. Gleichzeitig erkennen wir deren Stärken und Schwächen, was uns strategische Vorteile verschafft.

Christian, du bist ebenfalls häufig auf Messen unterwegs, auch im asiatischen Raum. Welche Vorteile siehst du an der Messebeteiligung?

Christian: Ich stimme Sabine zu, es geht ums „sehen und gesehen werden“ und darum, sein Netzwerk zu erweitern. Ein weiterer praktischer Vorteil ist, dass man viele Bestandskunden und -lieferanten trifft und sich somit Einzeltermine spart – das ist eine echte Zeitersparnis. Zudem erkennt man auf Messen die neuesten Entwicklungen in der Branche.

Fabian, du bist oft auf Messen wie der Baumesse München, der SHK-Messe oder Holz + Bau. Warum ist das wichtig und welche Trends beobachtest du?

Fabian: Gerade bei unseren Bestandskunden ist es wichtig, Präsenz zu signalisieren, meiner Meinung nach auch wichtiger, als manche meinen mögen. In den letzten zwei Jahren wird das Interesse an Nachhaltigkeit immer stärker. Unternehmen sehen dies nicht mehr als lästige Pflicht, sondern haben ein aktives Interesse daran. Das verändert die Dynamik der Gespräche erheblich und hilft uns bei der Akquise von Neukunden.

Wie bereitet ihr euch vor?

Fabian: Ich schaue mir das Ausstellerverzeichnis an und besorge Hintergrundinformationen. Dabei unterstützt uns das Team der Handelsbetreuung stark. Ich kläre ab, ob meine Ansprechpartner ebenfalls vor Ort sind und verabrede mich mit ihnen schon vorab.

Sabine: Ich erstelle mir dazu auch einen „Messegangplan“, um zu wissen, wen ich wo finde.

Christian: Bevor ich in ein Gespräch gehe, weiß ich ganz genau, was ich erreichen möchte. Es erfordert vorab eine gute Recherche und intensive Vorarbeit.

Vereinbart ihr vorab immer Termine mit interessanten Kontakten?

Christian: Unbedingt. Ich empfehle eine gesunde Mischung aus geplanten Terminen und spontanen Besuchen. Man braucht auch genügend Zeit, um selbst die Messe zu erkunden und muss Spontankontakte zulassen können. Es kann schließlich immer sein, dass man einen unvorhergesehenen interessanten Kontakt knüpft.

Welche Tipps habt ihr für Kolleg*innen, die zum ersten Mal auf eine Messe gehen?

Sabine: Offen und neugierig auf Menschen zugehen. Auch mit jungen Leuten in Kontakt treten und diese Beziehungen pflegen – LinkedIn ist dabei sehr hilfreich. Langfristiges Denken ist hier entscheidend, denn man weiß nie, wohin sich die Personen entwickeln.

Christian: Die Nachbereitung nicht vergessen und schon im Voraus Zeit dafür blocken. Die Leads sollten zeitnah bearbeitet werden.

Fabian: Es ist wichtig, auf Augenhöhe zu kommunizieren und als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen zu werden. Man sollte sich gut auf die Branche und die eigenen Produkte vorbereiten – und bequeme Schuhe sind ein Muss!

Habt ihr ein besonderes Messeerlebnis zu berichten?

Fabian: Auf einer Abendveranstaltung im Rahmen einer Messe konnten wir einen Platz am selben Tisch mit einem Potenzialkunden ergattern, den wir schon lange im Visier hatten. Durch gute Gespräche und einen angenehmen Abend haben wir diesen Partner schließlich als Kunden gewonnen. So etwas funktioniert nur im persönlichen Gespräch. Eine Messe bietet dafür die perfekte Gelegenheit.



Christian Schneller
Head of Sales
PET&EPS Europe
bei RDB plastics



Fabian Zell
Account Management im Vertrieb
für Transportverpackungen
Interzero Circular
Solutions
Germany



Future Sounds

Ein Festival für unseren Planeten

Dank der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern konnten wir den Earth Overshoot Day um beeindruckende **7 Minuten und 12 Sekunden** hinaus-zögern. Die #MoveTheDate-Kampagne zeigt unseren Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit, wie viel wir gemeinsam erreichen können.

Der Earth Overshoot Day: 1. August
In vielen Ländern trat dieser Tag jedoch noch deutlich früher ein. Um darauf aufmerksam zu machen, haben wir die



Future Sounds-Kampagne ins Leben gerufen. Wie bei einem Musikfestival bringen wir Menschen zusammen, um Begeisterung und Bewusstsein für nachhaltigen Ressourcenumgang zu fördern. Unser Lineup? Das sind unsere Dienstleistungen und Produkte, mit denen wir Abfall vermeiden und Rohstoffe im Kreislauf führen!

Kleines Wunder bei Interzero: Katze „Zero“ aus LVP-Sortieranlage gerettet!

Am 20. Juni haben unsere Kolleg*innen bei Interzero Plastics Sorting Leipzig eine erstaunliche Entdeckung in der Sortieranlage gemacht: Dank eines aufmerksamen Lkw-Fahrers wurde im angelieferten LVP-Material eine kleine Katze gefunden.

„Der kleine Kerl muss etwa 24 Stunden im voll beladenen Lkw verbracht haben, bevor er bei uns zusammen mit dem Material abgeladen wurde“, berichtete Betriebsleiter René Ottlinger auf Interzero Voice.

Sofort wurde der tapfere Vierbeiner tierärztlich untersucht, zum Glück hatte er keine Verletzungen erlitten. Der kleine

Kämpfer hat nicht nur die Tortur des Be- und Entladens sowie des Hochschiebens in unserer Halle unbeschadet überstanden, sondern auch 24 Stunden in einem voll beladenen Container.

Mittlerweile hat der kleine Kater ein neues Zuhause bei der Familie von Schichtleiter Ronny Riedel gefunden und fühlt sich dort pudelwohl. Passend zu seiner unglaublichen Rettung wurde er „Zero“ getauft, da er nur knapp dem Tod, der „Stunde Null“ entgangen ist.



Ronny Riedel
Schichtleiter
Interzero Plastics Sorting
Leipzig



Kleiner Kater
„Zero“ nach
dem Tierarzt-
besuch



„Der Workshop ‚We are all Interzero‘ unterstützt Teams dabei, die neuen Unternehmenswerte zu verinnerlichen und ist jetzt über perview buchbar.“

1. WERTE ALS FUNDAMENT:

Werte müssen aktiv in die Teams eingebracht und gelebt werden – sowohl von der Führung als auch von den Mitarbeitenden. Sie bilden das Fundament für eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit.

2. KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ:

Offener Austausch und ehrliche Kommunikation sind entscheidend, um die Werte im Arbeitsalltag zu verankern.

3. VERANTWORTUNG DER FÜHRUNG:

Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung, die Werte vorzuleben und die Unternehmenskultur positiv zu beeinflussen.

4. WERTSCHÄTZUNG UND ZUSAMMENHALT:

Wertschätzung und gemeinsame Werte stärken den Teamzusammenhalt und fördern die Motivation.

5. KONTINUIERLICHES LERNEN:

Der Erfolg gelingt nur, wenn wir kontinuierlich miteinander lernen, die Werte zur Sprache bringen und anpassen.



Nina Richter
Personalentwicklung
Interzero Circular Solutions
Germany



Renata Kuleta
Head of HR
Interzero Circular Solutions
Europe

Werte-Workshops Ergebnisse und Erkenntnisse

Im Mai haben wir Workshops mit Führungskräften und dem Top-Management durchgeführt, um unsere Unternehmenswerte zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Diese Erkenntnisse sind ein wichtiger Schritt, um unsere Unternehmenskultur zu stärken.

„Workshops fördern den offenen Dialog und helfen dabei, abstrakte Unternehmenswerte in konkrete Handlungen zu übersetzen. Das macht unsere Werte greifbar und erlebbar.“


 A photograph of Constantin Bornée, a young man with glasses, wearing a dark blazer and light-colored trousers, standing with his arms crossed in front of a large wall. The wall features the 'interzero' logo in blue and black, with 'zero waste solutions' written below it in a smaller, dark font.

interzero®
zero waste solutions

Berufseinstieg in der Kreislaufwirtschaft

Im Team von Interzero eine nachhaltige Zukunft gestalten

Haben Sie schon gewusst?

Für viele Menschen, insbesondere die jüngere Generation, wird der Sinn ihrer täglichen Arbeit immer wichtiger. Wir haben unsere Auszubildenden, Trainees und Werkstudierenden gefragt, was sie bei Interzero begeistert. Ihre Antworten zeigen, wie wir junge Talente für unsere Vision einer Welt ohne Abfall gewinnen können. In dieser Reihe möchten wir diese Nachwuchskräfte vorstellen – mit

ihren Tätigkeiten und ihrer Motivation für eine wachsende Kreislaufwirtschaft. Diesmal präsentieren wir Constantin Bornée.

Wie Constantin zu Interzero gekommen ist:

„Seit dem 1. August 2023 bin ich Teil von Interzero“, erzählt Constantin. „Mein Interesse an Umweltthemen und der Wunsch, einen Beitrag zu einer nachhal-

Constantin Bornée
Werkstudent im Bereich
Waste Management Solutions,
Interzero Circular
Solutions Germany (ICSG)

tigeren Zukunft zu leisten, haben mich dazu geführt, einen dualen Studienplatz in einem Unternehmen zu suchen, das nicht nur in einer schnell wachsenden Branche tätig ist, sondern auch einen klaren Fokus auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit legt. Persönliche Einblicke in die Branche und die positiven Erfahrungen, die ich von meinen Kontakten bei Interzero hörte, haben mich davon überzeugt, dass dies der ideale Ort für mein duales Studium ist.“

Tätigkeiten bei Interzero:

„Ich bin dualer Student im Bereich Handelsmanagement und studiere parallel an der Cologne Business School in Rodenkirchen“, erklärt Constantin. „Mein Studium ist im Blockmodell organisiert: Drei Monate im Unternehmen wechseln sich mit drei Monaten Studienblock ab.“

Zurzeit arbeite ich an der Einführung des Zero Waste Managers innerhalb der WMS. Meine Aufgaben in diesem Projekt sind der Vertrieb sowie die Entsorgungsbündelung an unsere Plattform. Dafür organisiere ich z. B. Migrationstermine sowie Schulungen für unsere Entsorgungspartner. Des Weiteren versuche ich, neue Kunden, denen der Zero Waste Manager einen Vorteil bietet, zu akquirieren.“

Motivation:

Constantin erklärt: „Der direkte Kontakt zu den Entsorgungspartnern und das Vorantreiben der Digitalisierung in der Entsorgungsbranche sind für mich span-

nende und attraktive Aufgaben. Durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Abteilungen innerhalb von Interzero habe ich täglich Kontakt zu neuen und interessanten Menschen. Die Mitarbeit an einem Digitalisierungsprojekt ermöglicht mir praxisnahe Erfahrungen im Umgang mit digitalen Tools und Prozessautomatisierung. Dies ist nicht nur für meine persönliche und berufliche Entwicklung relevant, sondern hilft mir auch, praktische Fähigkeiten zu erwerben, die in der heutigen digitalen Arbeitswelt gefragt sind. Besonders begeistert mich, wie sich die Branche bewegt und entwickelt.“

Nach seinem Abitur im Sommer 2022 sammelte Constantin Praxiserfahrung in verschiedenen Unternehmen und suchte dabei nach einem passenden Praxispartner für sein duales Studium. Privat spielt er am liebsten Golf mit seinen Freunden. Hieran schätzt er besonders, lange an der frischen Luft, ohne Mobiltelefon unterwegs und immer in Bewegung zu sein – eine willkommene Abwechslung vom Alltag und ein kleiner digitaler Detox.

Mit jungen Talenten wie Constantin ist Interzero gut aufgestellt, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Wir freuen uns, ihn im Team zu haben und gemeinsam an einer Welt ohne Abfall zu arbeiten.



Ausbilder Marcus Jahn mit den Azubis Leon und Maximilian in Leipzig

Berufseinstieg in der Kreislaufwirtschaft

Neue Azubis in Leipzig und Marl!

„Es wird höchste Zeit, dass wir ausbilden. Wir freuen uns sehr, endlich starten zu können, denn wir benötigen dringend gut ausgebildete Fachkräfte.“

Marcus Jahn
Sorting und
Maintenance
Interzero Plastics
Sorting
Leipzig

Unsere Teams in Marl und Leipzig haben Verstärkung bekommen: An beiden Standorten starten in diesem Jahr jeweils zwei Auszubildende – ein aufregender Meilenstein, denn es ist das erste Mal, dass wir in Marl und Leipzig Azubis begrüßen dürfen.

In Marl beginnen Elias und Norman ihre Ausbildung zum Mechatroniker. Diese Ausbildung ist etwas ganz Besonderes, da



Jens Offen
Betriebsleiter
Marl
Interzero
Plastics
Sorting

„In unseren Anlagen haben wir anspruchsvolle technische Arbeitsplätze. Wir freuen uns, dass wir nun selbst die passenden Fachkräfte dafür ausbilden.“

sie in Zusammenarbeit mit Evonik durchgeführt wird. Die beiden werden nicht nur in unserem Betrieb tätig sein, sondern auch in der Lehrwerkstatt von Evonik und an der Berufsschule wertvolle Erfahrungen sammeln.

In Leipzig freuen wir uns über die Verstärkung durch Leon und Maximilian, die eine Ausbildung zum Industrieelektriker beginnen. Auch bei ihnen werden sich Praxis- und Theoriezeiten in Betrieb und Berufsschule abwechseln. Die Mischung aus Theorie und Praxis bereitet sie optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. Hinter diesem Schritt steckt auch ein ernstes Thema: der Fachkräftemangel. In Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, qualifizierte Mitarbeitende zu finden, setzen wir auf die Ausbildung eigener Fachkräfte. Gerade in einem Schichtsystem, das besondere Herausforderungen mit sich bringt, ist es umso wichtiger, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende zu haben.

Wir sind begeistert, diese neuen Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns darauf, ihre Entwicklung zu begleiten. Herzlich willkommen und einen erfolgreichen Start!

Seit dem 1. August 2024 verstärken Elias und Norman das Team der LVP-Sortieranlage in Marl



#KurzErklärt: Was ist eigentlich ein **Windsichter**?

erklärt von Arno Vogel

Ein Windsichter trennt leichte, flächige Materialien aus einem Materialgemisch. In unserem Werk trennen wir damit Kunststofffolien von anderen, schwereren Kunststofffraktionen.

Wie funktioniert das?

In den meisten LVP-Sortieranlagen werden vertikale Windsichter eingesetzt. Ein vertikaler Luftstrom trennt die Materialien nach ihrem Strömungswiderstand: Leichte Folien mit großer Oberfläche werden nach oben geblasen, während schwerere Partikel nach unten fallen. Das Prinzip ist ähnlich wie beim Staubsaugen: Leichte Partikel wie Folien und Taschentücher werden eingesaugt. Schwere Partikel wie Steine bleiben liegen.

Die Nennluftmenge des Windsichters entspricht 20.000 m³/h – diese Zahl beschreibt die Menge an Luft, die der Windsichter unter optimalen Betriebsbedingungen innerhalb einer Stunde zur Materialtrennung verwendet. Auch die Geräuschentwicklung kann man sich wie beim Staubsaugen vorstellen.

Warum ist das Gerät so besonders?

Das Gerät nutzt das alte Prinzip des „Worfelns“, das schon seit dem Beginn des Getreideanbaus zum Trennen von Spreu und Weizen verwendet wird. Ohne dieses Prinzip müsste man die Partikel (hier Folien) aufwendig anders oder von Hand sortieren.

Im Berliner Werk der Interzero Plastics Sorting gibt es mehrere Windsichter mit Ventilatoren und Zelleradschleusen. Sie

sind fest in die Sortieranlage integriert und werden automatisiert betrieben. Speziell geschultes Personal übernimmt die Bedienung, Wartung und Instandhaltung. Je nach Verschmutzungsgrad des Materials können Windsichter unterschiedlich wartungsintensiv sein. Verunreinigtes Material verursacht Anhaftungen, die regelmäßig entfernt werden müssen, und Störstoffe führen zu Verschleiß. Je nach Größe und Leistungsfähigkeit kann eine Neuanschaffung mehrere hunderttausend Euro kosten.



Seit dem 1. März verstärkt Arno Vogel unser Team in Berlin als Technischer Leiter und stellvertretender Betriebsleiter unserer LVP-Sortieranlage. Der staatlich geprüfte Elektrotechniker für Automatisierungstechnik sieht sich selbst als „Troubleshooter und Chancendenker“. Das heißt: „Ich entwickle und implementiere technische Strategien, um unsere Geschäftsziele zu erreichen. Ich plane und überwache Projekte, motiviere mein Team und Sorge für deren Weiterbildung. Mein Ziel ist es, technische Abläufe zu optimieren und sicherzustellen, dass sie gesetzeskonform sind. Dazu arbeite ich eng mit anderen Abteilungen und Partnern zusammen.“ In seiner Freizeit genießt Arno die Zeit mit seiner Familie im Grünen und widmet sich gerne Arbeiten rund ums Haus und im Garten.

Arno Vogel
Technischer Leiter / stellv. Betriebsleiter
Interzero Plastics Sorting

Ein Windsichter in der LVP-Sortieranlage Berlin



Klimaschutz ist Teamsport!

Interzero und ALBA BERLIN starten gemeinsam
in die Basketballsaison 2024/25

Basketball und Klimaschutz haben vor allem eines gemeinsam: Nur in einem starken Team können nachhaltige Erfolge gefeiert werden. Diesen Teamgedanken setzen wir nun auch sichtbar um und starten erstmals als Sponsor der Männer- und Frauenprofimannschaft sowie der Jugendabteilung in die neue Saison.

Neben der Logo-Sichtbarkeit werden wir unsere Sponsoringaktivitäten auch weiterhin am Teamgedanken ausrichten. So werden auch in dieser Saison bei allen Heimspielen der Männer und Frauen die Smartphone-Sammelboxen stehen, wobei die direkten Erlöse aus dem Refurbishment der ALBA JUGEND zugutekommen.



Max Beer
Marketing
Manager
Sponsoring &
Event

„Wir freuen uns, dass wir ALBA BERLIN bei dieser rundum nachhaltigen Saison-Aktion unterstützen können. Da alle Erlöse der ALBA JUGEND zugutekommen, hoffen wir natürlich neben dem Umwelteffekt auch auf einen sozialen Impact.“

Gewinnspiel

Senden Sie uns einen Screenshot aus dem ALBA BERLIN-Tippspiel, wie Sie mindestens eine Partie getippt haben.

Unter allen Einsendungen verlosen wir:
- **1x2 VIP-Tickets incl. 300 EUR Reisegutschein**
- **3 x -ALBA BERLIN-Shirts**

Teilnahmeberechtigt sind Interzero-Mitarbeitende. Den Screenshot senden Sie bitte bis zum **28.02.2025** an [communications\(at\)interzero.de](mailto:communications(at)interzero.de).

**Gewinnen
Sie
1x2 VIP-
Tickets**

Partnerschaft und Gewinn

UNSERE SOCIAL MEDIA-KANÄLE

LinkedIn: 
linkedin.com/company/interzero/

Facebook: 
facebook.com/interzero.official

Instagram: 
instagram.com/interzero.career

Xing: 
xing.com/pages/interzero

YouTube: 
youtube.com/@interzero.official

Über Ihre Rückfragen und
Anregungen zum CIRCLE freut sich:



Maria Schmidt
Manager Internal
Communications

Mobil: +49 160 4155443
maria.schmidt@interzero.de

IMPRESSUM
Herausgeber:

Interzero Holding GmbH & Co. KG
Lützowstraße 105
10785 Berlin
www.interzero.de

Chefredaktion: Maria Schmidt
Bildquellen: Interzero, ALBA Group
Asia, Amin Akhtar